

AUSSEN  
WIRTSCHAFT  
REGIONAL-WIRTSCHAFTSBERICHT  
ITALIEN: LOMBARDEI

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER MAILAND  
JULI 2024



Eine Information des  
**AußenwirtschaftsCenters Mailand**

**Wirtschaftsdelegierter**

**Mag. Christoph Plank**

T +39 02 87 90 911

E [mailand@wko.at](mailto:mailand@wko.at)

W [wko.at/aussenwirtschaft/it](http://wko.at/aussenwirtschaft/it)

HEAD OFFICE

Mag. Gudrun Hager, Regionalmanagerin

T 05 90 90 04 450

E [aussenwirtschaft.westeuropa@wko.at](mailto:aussenwirtschaft.westeuropa@wko.at)

W [wko.at/aussenwirtschaft](http://wko.at/aussenwirtschaft)

 [fb.com/aussenwirtschaft](https://fb.com/aussenwirtschaft)

 [x.com/wko\\_aw](https://x.com/wko_aw)

 [linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria](https://linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria)

 [youtube.com/aussenwirtschaft](https://youtube.com/aussenwirtschaft)

 [flickr.com/aussenwirtschaftaustria](https://flickr.com/aussenwirtschaftaustria)

 [instagram.com/aussenwirtschaft\\_austria.at](https://instagram.com/aussenwirtschaft_austria.at)

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist.

Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller: AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien,

Redaktion: AußenwirtschaftsCenter Mailand T +39 02 87 90 911 F +39 02 87 73 19

E [mailand@wko.at](mailto:mailand@wko.at) W [wko.at/aussenwirtschaft/it](http://wko.at/aussenwirtschaft/it)

## REGIONAL-WIRTSCHAFTSBERICHT Lombardei | Italien

- **Wirtschaftliches Powerhouse Italiens**
- **Top-Exportdestination für Österreich**
- **Hub für Innovationen und Start-Ups**

### Wirtschaftskennzahlen

	2019	2020	2021	2022	2023
Bruttoregionalprodukt in Mio. Euro <sup>1</sup>	399.340	374.840	416.318	442.298	-
Bruttoregionalprodukt/Kopf in Euro <sup>2</sup>	39.857	35.675	41.789	44.408	-
Bevölkerung in Mio. <sup>3</sup>	10,0	9,98	9,96	9,94	9,76
Reales Wirtschaftswachstum in % <sup>4</sup>	0,5	-9,4	7,5	4,3	1,2*
Inflationsrate in % <sup>5</sup>	0,6	-0,2	1,6	7,8	5,6
Arbeitslosenrate in % <sup>6</sup>	5,6	5,0	5,9	4,9	4,1
Warenexporte der Region in Mrd. EUR <sup>7</sup>	127,0	114,0	136,5	162,6	163,6* [+0,8 %]
Warenimporte der Region in Mrd. EUR <sup>8</sup>	134,0	119,4	149,8	185,3	173,9* [-6,0 %]

### Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

	2019	2020	2021	2022	2023
Warenexporte von Österreich nach Lombardei in Mrd. EUR <sup>9</sup>	2,82	2,41	3,15	3,88	3,62* [-1,26 %]
Warenimporte von Lombardei nach Österreich in Mrd. EUR <sup>10</sup>	2,79	2,38	3,11	3,58	3,27* [-8,24 %]

\*provisorische Daten

<sup>1-8</sup> Quelle: ISTAT

<sup>9-10</sup> Quelle: Coeweb - ISTAT

## • 1. Wirtschaftslage

### Powerhouse Italiens

Die Lombardei ist Industriezentrum und wirtschaftliches Powerhouse Italiens. Die Region zählt zu den wettbewerbsfähigsten, unternehmerisch aktivsten Regionen Europas. Mit ca. 10 Mio. Einwohnern ist sie auch die bevölkerungsreichste und wirtschaftsstärkste Region des Landes.

Gemessen am BIP/Kopf ist die Lombardei nach Trentino-Südtirol auch die zweitreichste Region Italiens und liegt weit über dem Durchschnitt der EU. Über 17 % der Gesamtbevölkerung des Landes sowie ein ebenso hoher Anteil aller in Italien tätigen Unternehmen sind hier angesiedelt. Der Großteil der lokalen Betriebe entfällt auf kleine und mittlere Unternehmen, die meisten davon Familienbetriebe, welche einen hohen Spezialisierungsgrad aufweisen und international stark verflochten sind.

### Aktuelle Wirtschaftslage...

Trotz der weltweiten Unsicherheit aufgrund des Krieges in der Ukraine, Inflationsängsten und steigende Energiekosten erzielte die Region im Jahr 2022 ein weiteres Wachstum um +4,3 % und lag deutlich über den 3,7 % BIP Italiens. Damit wurde das Niveau von vor der Pandemie erreicht bzw. übertroffen. 2023 gab es ebenfalls ein leichtes Wachstum des BIP von 1,2 %.

Laut **Assolombarda** schneidet die Lombardei besser ab als die europäischen Benchmark-Regionen dank des Wachstums von 2023: Im Vergleich zu 2019 wuchs das BIP der Lombardei 2023 um +5,5 %, im Vergleich zu +1,1 % von Katalonien, +0,4 % von Bayern und -1,0 % von Baden-Württemberg.

### ... und Prognosen

Laut den Prognosen von **Assolombarda** wird das Bruttoinlandsprodukt der Lombardei im Jahr 2024 um +1,0 % wachsen und EUR 483 Mrd. übersteigen.

### Wirtschaftssektoren

Die Hauptstadt Mailand ist als Mode- und Designmetropole international berühmt. Der Motor der lombardischen Wirtschaft ist jedoch die Industrie. Die stärksten Wirtschaftssektoren sind Maschinenbau, Elektronik, Metall- und Metallverarbeitung, Textilien, Chemie und Petrochemie, Pharma, Lebensmittel, Möbel und Schuhe. Die wichtigste Sparte der erzeugenden Industrie ist die mechanische Industrie, die über die Hälfte der Arbeitskräfte der Branche beschäftigt.

### Stärkste Industrieregion in Europa...

Laut der **NUTS2-Klassifikation 2023** der Europäischen Union ist Lombardei die erste Industrieregion in Europa mit einer Wertschöpfung im Jahr 2020 von EUR 83,7 Mrd. und überholt damit die deutschen Regionen mit industrieller Tradition wie Stuttgart und Oberbayern.

### ... und in Italien

Nach zwei Jahren rascher Expansion ging die lombardische Industrieproduktion 2023 im Vergleich zum Vorjahr um -1,2 % zurück, jedoch weniger als der nationale Durchschnitt (-2,5 %). Die Herstellung von Industrieerzeugnissen stagnierte im Jahr (0,2 Prozent). Die Entwicklungen waren je nach Sektor unterschiedlich: Bei Unternehmen in der Stahl- und Textilindustrie ging die Produktion stark zurück, während sie bei Unternehmen der Bekleidungs- und Transportmittelindustrie stark zunahm. Für 2024 erwarten die Unternehmen zudem einen leichten Anstieg der Verkaufsvolumen.

### Hohe Inflation

Nach der hohen Inflation im Jahr 2022 (+7,8 %) betrug das Preiswachstum in der Lombardei im Jahresdurchschnitt 2023 +5,5 %, wodurch der Konsum weiterhin gebremst wurde. Die Preisdynamik hat sich allmählich abgeschwächt und so ist

jährliche Veränderung ist von 11,0 % im Dezember 2022 auf 0,9 % Ende 2023 gesunken. Die Inflation blieb auch Anfang 2024 niedrig (1,0 % im März). Der Rückgang ist vor allem auf die geringeren Wohn- und Energiekosten zurückzuführen.

### **Herausforderungen für die Zukunft**

Die Lombardei steht für Innovation, F&E und Industrialisierung und ist Vorreiter im Bereich der Digitalisierung. Um die lombardische Wirtschaft wieder auf das Vorkrisenniveau zu heben und für die Zukunft weiterzuentwickeln, steht der Regionalregierung rund € 2,1 Mrd. aus dem italienischen **Aufbau- und Resilienz-plans** (PNRR) zur Verfügung. Insgesamt sind 12,6 % der Gelder des PNRR und der Zusatzfonds den Projekten auf dem Gebiet der Lombardei gewidmet, d.h. rund EUR 12,94 Mrd.

### **Größter Exporteur**

Die Lombardei ist der größte Exporteur Italiens und generierte 2023 26 % aller Ausfuhren des Landes. In diesem Zeitraum hielt der Wachstumskurs der Exporte - trotz der Herausforderungen im Zusammenhang mit Energie- und Materialpreisen sowie einiger Versorgungsschwierigkeiten - weiter an: die lombardischen Exporte legten im Vergleich zu 2022 um +0,8 % auf die neue Rekordwert von EUR 163,5 Mrd. zu. Über die Hälfte der Exporte wurde in andere EU-Mitgliedstaaten geliefert. Die Handelsbilanz bleibt im Minus, bei den Importen zeigte sich 2023 eine Reduktion um -6,0 % auf EUR 173,9 Mrd.

### **Lombardei: Top-Destination für ausländischen Direktinvestitionen**

Als international eng vernetzte, wirtschaftsstärkste Region zieht die Lombardei italienweit die meisten ausländischen Direktinvestitionen an. Im Jahr 2022 - dem jüngsten Jahr, für das Daten verfügbar sind - lag der Nettofluss der Auslandsdirektinvestitionen von in der Region ansässigen Personen bei EUR 13,3 Mrd. Die Region verfügt über eine entsprechende Infrastruktur und qualifiziertes Personal. Zwischen 2019 und 2022 hat die Lombardei 299 Projekte (43,4 % von gesamt Italien) mit einem geschätzten Investitionsvolumen von EUR 6,2 Mrd. (15 %) angezogen, die in Folge 13.000 Arbeitsplätze (21 %) schaffen. Mailand mit seinen 132 „Greenfield“-Projekten ist die unangefochtene Hauptdestination für Direktinvestitionen aus dem Ausland. Mehr als 90 internationale Großkonzerne mit einem Umsatz von über EUR 1 Mrd. haben die Stadt als Firmensitz gewählt.

### **Arbeitsmarkt**

Die Arbeitslosenquote in der Lombardei sank 2023 wieder auf 4,0 %, weit unter dem gesamtitalienischen Durchschnitt von 7,7 %. Auch die Jugendarbeitslosigkeit lag mit 16,4 % deutlich unter dem nationalen Wert von 22,1 %. Zudem verbesserte sich die Beschäftigtenrate: die Erwerbsquote stieg auf 68,2 % im Vergleich zu 60,1 % in ganz Italien.

### **Drehscheibe Mailand**

Die Lombardei ist mit vier Flughäfen in Mailand (Malpensa und Linate), Bergamo und Brescia international hervorragend angebunden. Von Mailand aus sind die anderen italienischen Wirtschafts- und touristischen Zentren wie Rom, Bologna, Turin, Florenz und Neapel mit Hochgeschwindigkeitszügen innerhalb kurzer Zeit erreichbar. Zusätzlich zu den Bahnhöfen Garibaldi und Centrale nutzt Mailand einen dritten großen Bahnhof in Rogoredo, auch schon als Vorbereitung auf die Olympischen Winterspiele in Mailand/ Cortina 2026. Neu ist die Direktverbindung zwischen Wien und Mailand mit dem Euro Nightjet der ÖBB. Ende 2022 wurde die 5. U-Bahnlinie Mailands eröffnet, die ab Juni 2023 von Linate direkt ins Mailänder Stadtzentrum (San Babila) führt.

### **Tourismus in der Region**

Die Lombardei ist 2023 die zweitstärkste Region Italiens hinsichtlich des Anstieges der Touristenzahlen im Vergleich zu 2022, und verzeichnet dabei ein Plus von 16,8 %. Die Ankünfte beliefen sich auf mehr als 17,7 Millionen (+1,1 % zu den Werten vor der Pandemie) und die Übernachtungen auf 45,5 Millionen (+12,4 % zu den Werten vor der Pandemie). Die Zahlen von 2023 bestätigen zwei Trends: das Wachstum des extra-hotelier Sektors und die Rückkehr der Ausländer, die

in Lombardei mit 62 % den überwiegenden Anteil der Touristen ausmachen.

### **Tourismusdestination Mailand**

Als eine der vier Modehauptstädte und Heimat einiger der berühmtesten Marken der Welt wie z.B. Giorgio Armani, Versace und Prada bedeutet Mailand auch Shopping und Luxus. Laut den Zahlen von **Global Blue** beträgt der durchschnittliche Einkaufswert der Touristen in Mailand EUR 1.353, was über dem nationalen Durchschnitt von EUR 981 liegt. So ist Mailand die beliebteste italienische Stadt für den „Shopping Tourism“, d.h. Reisen ausländischer Touristen, die ausschließlich Luxuskäufen gewidmet sind.

### **Leitbetriebe der Lombardei**

Die Lombardei ist nicht nur Standort weltweit bedeutender Unternehmen in Design und Fashion, sondern beheimatet Weltmarktführer in Branchen wie Automotive, Elektronik und Chemie. Zu den wichtigsten Leitbetrieben zählen unter anderem die Firma Brembo SpA (weltweite Nummer 1 von Bremsanlagen für Kraftfahrzeuge), der Reifenhersteller Pirelli SpA und der Traktorproduzent Same Deutz SpA. Bticino SpA, italienischer Marktführer für Stecker und Dometikanlagen und der Helikopterproduzent Leonardo SpA. Auch die Firma Mapei SpA, Marktführer von bauchemischen Produkten und die Firma Zucchetti SpA, der wichtigste Software-Lieferant Italiens, sind in Mailand angesiedelt. Der größte italienische Investor in Österreich, die UniCredit hat ebenso seine Unternehmenszentrale in Mailand.

## **• 2. Besondere Entwicklungen**

### **Neue Regierung, derselbe Präsident**

Am 13. Februar 2023 wurde Attilio Fontana zum zweiten Mal als Präsident der Lombardei Region wiedergewählt. Das Programm des Mitte-Rechts-Gouverneurs konzentriert sich auf Mobilität und Infrastrukturen (insbesondere in Erwartung der Olympischen Winterspiele in Mailand / Cortina 2026), Autonomie der Lombardei, Wohlfahrt, Gesundheit, Sicherheit, Arbeit und Nachhaltigkeit.

### **Eine „grüne“ Region**

Das wirtschaftliche "Powerhouse" Lombardei nimmt dabei eine wesentliche Vorreiterrolle in Bereich Green Economy ein. Als stärkste Industrieregion Europas liegt die Priorität der Regionalregierung in den kommenden Jahren darauf, die Green Transition voranzutreiben.

Laut dem Bericht „**Green Italy**“ 2023 bleibt die Lombardei auf regionaler Ebene auch im Zeitraum von 2018 bis 2022 die Region mit der höchsten Anzahl an umweltfreundlichen Investitionsunternehmen. Dazu zählen 88.020 Einheiten, was 17,2 % der nationalen Gesamtheit ausmacht.

Zudem gibt es in der Region mit 679.000 Einheiten die größte Anzahl an „Green Jobs“. Dies entspricht 21,1 % der gesamten nationalen Green Jobs, und bedeutet einen Anstieg um 4.000 Einheiten im Vergleich zu 2021. Die Region gehört auch zu den Spitzenreitern hinsichtlich des Anteils der Beschäftigten, die einen Green Job ausüben.

### **Olympische Winterspielen Mailand Cortina 2026: nur noch zwei Jahre**

Die **Olympischen Winterspiele 2026 in Mailand-Cortina** rücken näher und die Vorbereitungen laufen unter dem Motto „weniger Gigantismus und mehr Nachhaltigkeit“. In der Regionshauptstadt werden neue Infrastrukturen wie die Eisarena „Palalitalia Santa Giulia, der Hockey Arena (ex Palasharp) und das olympische Dorf realisiert. Bormio und Livigno, bekannte Skiorte im Veltlin und unter den Protagonisten der olympischen Rennen, modernisieren die bereits existierende Infrastrukturen, Pisten werden erweitert und ein neues Seilbahnsystem eingebaut. Weitere Informationen finden Sie in unserem **Branchenreport Road to Olympia**.

## Innovationsführer Italiens

Die Lombardei ist die innovativste Region Italiens: ein Viertel der italienischen Unternehmen mit Innovationstätigkeiten ist hier angesiedelt.

Die Zahl der regionalen Cluster, Technologieparks und Inkubatoren steigt ständig. Die Region beheimatet neun Technologiecluster, die private Unternehmen mit Forschungseinrichtungen und Universitäten vernetzen.

Diese Cluster sind auf die Bereiche Luft- und Raumfahrt, Lebensmittelverarbeitung, Technologien für Lebensräume, nachhaltige Chemie, Energie, intelligente Fabrik, Mobilität, Life Sciences, sowie Smart Cities & Communities spezialisiert.

Fünf der insgesamt 25 Wissenschafts- und Technologieparks Italiens liegen in der Lombardei mit den Schwerpunkten Industrie 4.0, Information- und Kommunikation, Agrar- und Lebensmittel, nachhaltige Wirtschaft und Biowissenschaften.

## Start-Up Spitzenreiter

Die Lombardei ist das Zentrum der italienischen Start-Up-Szene und belegt auch 2023 Platz 1 bei der Anzahl von Start-Ups und innovativen KMU (3.710 Firmen, entspricht einem Anteil von 27,7 %). Insbesondere Mailand sticht mit einer regen Anzahl von 2.723 heraus. Dieses Potential der Start-Ups hat auch die Region Lombardei erkannt und bietet, um die Gründung neuer Unternehmen zu forcieren ein Förderpaket aus acht Initiativen mit einem Gesamtwert von etwa EUR 72 Mio. Unter diesen befinden sich Initiativen wie [Fondo Lombardia Venture](#), [StartCup Lombardia 2023](#), [Premio Nazionale dell'Innovazione](#), oder [Programm Esa Bic Milano](#) sowie der Wettbewerb [Nuova Impresa](#).

Das Innovationsökosystem in Italiens Wirtschaftshauptstadt Mailand hat in den letzten Jahren auch die Aufmerksamkeit internationaler Investoren auf sich gezogen. Aufstrebende „made in Lombardia“ Start-Ups Jahr 2023 waren [Bending Spoons](#), [D-Orbit](#), [Avantgarde bio](#) und [Energy Dome](#).

## Forschung und Entwicklung

Mailand beheimatet eine Reihe erstklassiger Universitäten und Bildungszentren, darunter die Wirtschaftsuniversität [Bocconi](#) und die technische Universität [Politecnico di Milano](#), beide zählen Sie zu den renommiertesten Universitäten der Welt.

Laut dem [QS World University Ranking by Subject 2024](#) eroberte das Politecnico di Milano (PoliMi) den weltweit siebten Platz bei Design und Architektur sowie steht die Universität an 23. Stelle in der Kategorie "Engineering & Technology". Die Forschungsprogramme reichen von Big Data für die Krebsdiagnose und Smart Manufacturing Systemen über Photonik für die Überwachung von Hirnverletzungen bis hin zu Smart Buildings. Das PoliMi zeichnet sich weiters durch den Startup Inkubator [PoliHub](#) aus, in dem der Unternehmergeist gefördert wird.

## Kooperationen WKÖ: PoliMi und IED

Die Wirtschaftskammer Österreich hat 2019 ein Kooperationsabkommen mit dem Politecnico di Milano abgeschlossen, um österreichischen Unternehmen exklusiven Zugang zu dieser Top-Forschungsstätte zu bieten und gemeinsame Projekte zu realisieren. Nähere Informationen dazu bietet das [AußenwirtschaftsCenter Mailand](#).

Ein weiterer renommierter Kooperationspartner der WKÖ mit Sitz in Mailand ist das weltweit führende [Istituto Europeo di Design](#) (IED), eine der größten privaten Design- und Multimedia Ausbildungseinrichtungen, mit Campussen in ganz

Italien, Spanien, Brasilien und Japan. Gemeinsam mit dem **AußenwirtschaftsCenter Mailand** werden Workshops zu den diversesten Innovations- und Designthemen entwickelt.

**MIND und Federated Innovation** Auf dem ehemaligen Expo-Gelände außerhalb von Mailand befindet sich **MIND** (Milan INnovation District), ein neues großes Stadtviertel der Innovation, das auf Nachhaltigkeit, Wohlbefinden und der Integration von Natur und Architektur basiert. Innerhalb des Distrikts befinden sich die Hauptsitze einiger Exzellenzen (Forschungsinstitut für Lebenswissenschaften **Human Technopole**, Krankenhaus **IRCCS Galeazzi**, **Triulza Foundation** und der neue wissenschaftliche Campus der Universität Mailand), innovative Unternehmen und die internationale renommierte Start-Up Accelerator **Berkeley SkyDeck Europe**. Um Verbindungen zwischen Forschern, Innovatoren, der industriellen Welt und lokalen Gemeinschaften zu fördern, wurde ein neues Ökosystem und ein kollaboratives öffentlich-privates Modell mit 36 Mitgliedern namens **Federated Innovation@Mind** eingerichtet.

**Life-Sciences...** Die Lombardei ist die am weitesten entwickelte Region Italiens im Bereich Life Sciences mit einer Produktion von EUR 74 Mrd., einer Wertschöpfung von EUR 27 Mrd. und 340.000 Beschäftigten. Heute gehört die Lombardei zu den leistungsstärksten Regionen im Bereich der Gesundheitsdienstleistungen mit 19 wissenschaftlichen Instituten für Krankenhauseinrichtungen und Pflege. Mit insgesamt rund 1.900 Unternehmen und Organisationen in diesem Sektor, ist die Lombardei auch Italiens führende Region für europäische Investitionen in Gesundheit und Biowissenschaften.

**... in Mailand** Mailand weist eine der höchsten Konzentrationen an Privatunternehmen, Krankenhauseinrichtungen und Forschungsstätten in Europa auf. Die Stadt und ihre Provinz beherbergt über 250 Pharma- und Biotechnologieunternehmen (58 % der lombardischen Life-Science-Unternehmen).

**Salone del Mobile und Milan Design Week** Auch in punkto Kreativität und Design „Made in Italy“ stehen die Lombardei und Mailand nicht nur in Italien an vorderster Stelle. Sie sind Heimat von Weltmarktführer wie Artemide, Kartell, Molteni&C, Poliform...um nur einige zu nennen.

Die internationale Fachmesse „**Salone del Mobile**“ und die Nebenevents in der Stadt „**Fuorisalone**“ definieren die „**Milano Design Week**“ die wichtigsten Momente jedes Jahres als weltweiten Maßstab für die Designindustrie „at large“.

Die Weltmetropole des Designs hat es als erste und einzige Stadt weltweit geschafft, im Laufe der Jahre eine konsolidierte Realität aufzubauen und sich als Bühne für Fach-, Haupt- und Nebenevents zu profilieren und innovativ weiter zu entwickeln. Die Designwoche generiert nicht nur enorme Besucherzahlen, sondern einen starken Beitrag zur Wirtschaftskraft Mailand.

Kontaktieren Sie **AußenwirtschaftsCenter Mailand** für unsere IO Branchenreport Kreativwirtschaft.

## • Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

**Lombardei vor Spanien** Die Region zählt auch im internationalen Ländervergleich zu Österreichs wichtigsten Handelspartnern.

Fast ein Drittel (30,3 %) aller österreichischen Exporte nach Italien gingen 2023 in die Lombardei, das bedeutet Rang 15 im Länderranking, noch vor Spanien. Der Warenwert der heimischen Exporte in die Lombardei entspricht ca. 70 % aller österreichischen Exporte nach China. Aber auch als Beschaffungsmarkt ist diese wirtschaftsstarke norditalienische Region von großer Bedeutung für österreichische Unternehmen, was sich in einer fast ausgeglichenen – mit leichtem Vorteil für Österreich – Handelsbilanz niederschlägt.

<b>Handelsvolumen 2023: EUR 7,47 Mrd.</b>	2022 setzte sich das post COVID Wachstum mit 20,1 % weiter fort und erreichte ein Handelsvolumen mit einem Rekordwert von EUR 7,47 Mrd. Hingegen 2023 das Handelsvolumen mit EUR 6,89 Mrd. eine Abnahme von rund -7,8 % verzeichnete.
<b>Handelsbilanz 2023: positiv für Österreich</b>	Die Handelsbilanz im Jahr 2023 fiel mit EUR 341, 43 Mio. positiv für Österreich aus.
<b>Exporte -1,2 %</b>	Die österreichischen Exporte nahmen 2023 leicht ab (-1,2 %) auf EUR 3,62 Mrd. Das Gros der Warenexporte entfiel mit EUR 755 Mio. auf Maschinen und Transportmaterial (+2,7 %), chemische Substanzen (EUR 550 Mio., -4 %), Fertigerzeugnisse (EUR 195 Mio., +0,7 %), und Lebensmittel, Getränke und Tabak (EUR 490 Mio., +24,3 %).
<b>Importe -8,24 %</b>	Aus der Lombardei wurden 2023 Waren im Wert von EUR 3,27 Mrd. nach Österreich geliefert, dies ist eine Verminderung um -8,24 % im Vergleich zu 2022. Zu den wichtigsten Importgütern zählten Maschinen und Transportmaterial (EUR 1,123 Mrd., +12,3 %), Lebensmittel, Getränke und Tabak (EUR 195 Mio., +8,6 %), Fertigerzeugnisse (EUR 2,84 Mrd., 1,9 %) und chemische Substanzen (EUR 464 Mio., -11,4 %).
<b>Österr. Niederlassungen</b>	Österreichische Unternehmen verfügen über rund 160 Niederlassungen oder Beteiligungen in der Lombardei, was einem Anteil von 18 % entspricht. Es gibt ca. 1.000 Unternehmen mit österr. Beteiligung in Gesamtitalien, der größte Anteil entfällt auf Südtirol mit 40 %. Zu den bekanntesten österreichischen Niederlassungen in der Lombardei zählen unter anderem Bene, Borealis, BWT, Engel, Greiner, Plansee, Red Bull, Swarovski, Voestalpine, Wittmann, Wolford und Zumtobel.
<b>Chancen für österr. Unternehmen</b>	Mit einer starken Kaufkraft und einer hohen Industriedichte bietet die Region Lombardei ausgezeichnete Absatzchancen für innovative und hochtechnologische Produkte und Dienstleistungen aus Österreich. Gerade in Krisenzeiten ist das Thema „Nearshoring“ bzw. Kooperationen in der Nachbarschaft von steigender Bedeutung. Besonders in den Branchen der Mobilität/Automotive, generell beim Thema Elektronik, Maschinen- und Werkzeugbau, aber auch im Kreativ- und Dienstleistungssektor können österreichische Unternehmen punkten.  Bei der Erneuerung von veralteten Maschinen und Industrieanlagen besteht großes Potenzial für Projekte im Bereich Industrie 4.0, Automatisierungstechnik und Robotik. Interessante Geschäftschancen ergeben sich auch bei neuen Materialien und smart textiles.
<b>Individuelle Betreuung in Italien</b>	Sie planen Projekte in Italien oder möchten neue Geschäftskontakte knüpfen? Wir beraten Sie gerne! Kontaktieren Sie uns unter <a href="mailto:mailand@wko.at">mailand@wko.at</a> oder besuchen Sie unsere Website für das aktuelle <a href="#">Veranstaltungsprogramm</a>

AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER MAILAND

Piazza del Duomo 20

I-20122 Mailand

T +39 02 879 09 11

E [mailand@wko.at](mailto:mailand@wko.at)

W [wko.at/aussenwirtschaft/it](http://wko.at/aussenwirtschaft/it)

